Zeitschrift: Bulletin Electrosuisse

Herausgeber: Electrosuisse, Verband für Elektro-, Energie- und Informationstechnik

Band: 95 (2004)

Heft: 10

Rubrik: Veranstaltungen = Manifestations

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

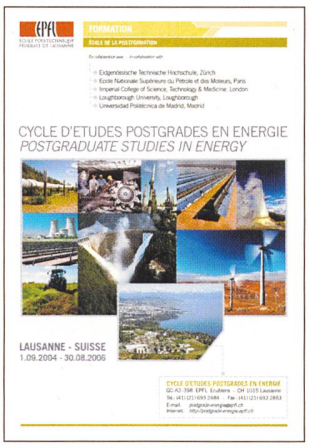
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 11.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Neue Kurse ab September 2004.

Diplômé postgrade EPF en énergie

Le 12 février dernier, l'EPFL a décerné le titre de «Diplômé postgrade EPF en énergie» à 27 participants du Cycle d'études postgrades en énergie 2001–2003. Dans les prochaines semaines, 6 autres participants à ce cycle, retardés dans la remise de leur travail de diplôme postgrade pour des raisons indépendantes de leur volonté, recevront également leur diplôme.

Cette formation postgrade en énergie, assurée par des spécialistes suisses et européens, vise à former des cadres de niveau universitaire pour les divers secteurs de l'énergie. Ces «énergéticiens» peuvent ainsi acquérir non seulement une haute qualification technique dans des domaines d'application particuliers, mais aussi une connaissance étendue des questions relatives à la technologie de l'énergie, ainsi qu'à sa gestion.

Le prochain cycle d'études postgrades en énergie, auquel sont associées l'ETHZ et 4 universités européennes, débutera le 1er septembre 2004. Comme pour les dernières versions, les cours se donneront en français et en anglais, à raison d'un jour par semaine pendant deux ans (soit au total plus de 600 heures), la formation sera complétée par la réalisation d'un travail de diplôme postgrade, représentant environ 4 mois de travail personnel à plein temps.

Pour plus de renseignements sur ce nouveau cycle, veuillez consulter le site internet: http://postgrade-energie.epfl.ch, ou vous adresser au secrétariat (GC-A3-398), EPFL Ecublens, 1015 Lausanne, tél. 021 693 24 84. Le délai d'inscription est fixé au 31 mai 2005.

Wärmepumpentagung

Seit 1995 wurden im Auftrag des Bundesamts für Energie (BFE) über 250 installierte Wärmepumpenanlagen untersucht, um einen Einblick in das jeweilige Betriebsverhalten zu erlangen. Nun sind alle Resultate dieser Feldanalyse (FAWA) ausgewertet. An der 11. Tagung des Forschungsprogramms Umgebungswärme am 23. Juni 2004 in Burgdorf wird die FAWA einerseits von den involvierten Fachleuten vorgestellt, andererseits soll eine Diskussion über die Erkenntnisse geführt werden.

Enet Kommunikation, Parkstrasse 15, 4106 Therwil, Telefon 061 726 92 20, E-Mail: enet.kommunikation@bro.ch, www.fws.ch (agenda).

Absolventen des EPF-Kurses Energie in Lausanne (Bild: epfl).

Mehr Profil im Markt mit Ökostrom

An den Umweltaspekten kommt kein Unternehmen mehr vorbei. Kundinnen und Kunden sind sensibilisiert und honorieren ökologisches Engagement. Wer nachhaltig wirtschaftet, für den ist die ökologische Energieversorgung ein Thema. Auch grosse Stromverbraucher kaufen deshalb Ökostrom und kommunizieren dies ihrer Kundschaft.

An der nationalen Fachtagung im KKL in Luzern am 17. und 18. November 2004 wird Know-how für Strategie, Qualitätssicherung und Marketing rund um Ökostrom geboten. Sie richtet sich an Marketingfachleute und Produktmanager aus der Energiewirtschaft und von Unternehmen sowie an Gemeinden und weitere Interessierte. Veranstalter ist der Verein für umweltgerechte Elektrizität (VUE), der das Qualitätslabel *naturemade* mit klaren ökologischen Kriterien für Ökostrom vergibt.

Programm verfügbar ab Juni 2004 unter www.naturemade.ch. Auskünfte: Linder Kommunikation AG, 8030 Zürich, 01 252 60 01, zuerich@linder-kom.ch

Sun21 – Energy first

Das 7. Internationale Energie Forum findet vom 18. bis 26. Juni 2004 in Basel statt. Ein detailliertes Programm ist am 5. Mai auf der Webseite www.sun21.ch abrufbar.

sun21 energy first

BASE-Coaching

Im Rahmen des 7. Internationalen Energieforums sun21 findet am 24. Juni 2004 im UBS Ausbildungszentrum Basel ein Seminar zur Finanzierung von nachhaltigen Energieprojekten statt. Die Finanzierungssuche für nachhaltige Energieprojekte und in diesem Gebiet tätige Unternehmen ist im heutigen Marktumfeld schwierig. Um so wichtiger ist deshalb die optimale Vorbereitung: Welche Finanzierungsarten eignen sich grundsätzlich für welches Projekt? Auf welche Informationen legen Investoren und Fremdkapitalgeber wert? Wie kann die Präsentation des eigenen Projektes verbessert werden? Referenten aus der Finanzbranche werden auf diese Fragen eingehen und Einblicke in ihre Entscheidungsprozesse geben.

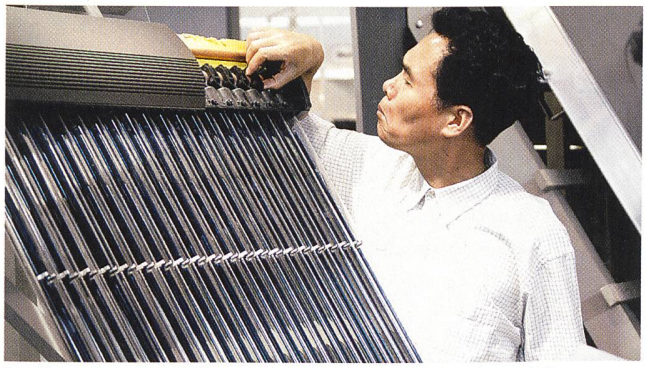
BASE Deutschland, Kai Sametinger, Grünwälderstr. 10-14, D-79098 Freiburg i. Br., Tel. 0049 761 285 23 17, coaching@energy-base.org, www.energy-base.org/coaching.

Eurelectric Conference 2004

UNION OF THE ELECTRICITY INDUSTRY eurelectric

On 14 to 15 June 2004, two weeks before the energy liberalisation package comes into force for industrial and commercial customers, the power sector's top executives will gather together in Lyon, France, to discuss the state of energy liberalisation and *where we go from here*. A number of post-liberalisation issues will be singled out and scutinised, including inter alia, the relation between market and regulation, between market and public service, between market and emissions trading, and the key issue of ensuring future investments.

Eurelectric, Emily O'Leary, eoleary@eurelectric.org, Tel. 0031 2 515 10 62, www.eurelectric.org.



Details neuester Entwicklungen finden kritisches Interesse (Foto: Solar Promotion GmbH).

Freiburg (D): Treffpunkt der internationalen Solarszene

Die Intersolar hat sich in den letzten Jahren als grösste Fachmesse für Solartechnik in Europa etabliert. Vor Intersolar 2004 findet erneut eine internationale Konferenz statt: Vom 20. bis 23. Juni kommen Vertreter aus Wissenschaft, Wirtschaft und Politik zur EuroSun2004 nach Freiburg i. Br. (D), um sich über den neuesten Stand der Forschung zu informieren. Im Anschluss an die EuroSun präsentieren vom 24. bis 26. Juni auf der Intersolar rund 280 Unternehmen die neusten Produkte aus den Bereichen Photovoltaik, Solarthermie und Solares Bauen.

Aktuelle Informationen zur EuroSun2004 und Intersolar 2004 im Internet unter www.eurosun2004.de und www.intersolar.de.

Fachkongress «Windkraft in Deutschland»

Im Rahmen der «WindEnergy» findet vom 11. bis 12. Mai 2004 in Hamburg fachbegleitend der Kongress Windkraft in Deutschland statt.

Der thematische Schwerpunkt liegt in diesem Jahr auf der Netzanbindung sowie auf der Novellierung des EEG (Erneuerbare Energie-Gesetz) mit den sich daraus ergebenen Konsequenzen für die Windenergieeinspeisung. Darüber hinaus informiert er über den letzten Stand der Offshore-Aktivitäten. Der Kongress wird vom VWEW Energieverlag gemeinsam mit VDEW, VDN und ZVEI durchgeführt.

Programm anfordern bei: VWEW Energieverlag, Jana Kittelmann, Tel. 0049 69 63 04 – 324, E-Mail: kit@vwew.de.

Weltweit erste Messe für Emissionshandel

Vom 9. bis 11. Juni findet in Köln die weltweit erste Messe für Emissionshandel und CO_2-Minderung statt. Unter dem Namen «Carbon Expo» werden Verfahren, Methoden und Technologien zur Senkung des CO_2-Ausstosses vorgestellt. Darüber hinaus wird das Thema «Handel mit Emissionsrechten und -zertifikaten» im Vordergrund stehen.

www.carbon-expo.de

Power-Gen Europe

The 12th annual Power-Gen Europe conference and exhibition will take place from 25 to 27 may 2004 in Barcelona.

The conference programme is the widest in the event's 12-year history. High interest in conference participation led Power-Gen Europe's programme committee to select more than 160 presentations. Spread over 5 core tracks, the conference tackles the key topical issues facing the industry: competitive power in the enlarged Europe, the legacy of the Kyoto Protocol life extension of plant, and maximizing efficiencies through new technologies.

www.powergeneurope.com

Solarstrom von Dächern und Fassaden

(bf/wü) Die diesjährige Nationale Photovoltaik-Tagung an der ETH Zürich vom 25. und 26. März 2004 stand im Zeichen der Integration von Solaranlagen in Gebäuden. Hunderte von Quadratkilometern Dach- und Fassadenflächen könnten hierzulande für die Produktion von Solarstrom genutzt werden. In der Tagung wurde anhand von Beispielen gezeigt, wie solche Anlagen bereits heute wirtschaftlich interessant und ästhetisch überzeugend erstellt werden können. Gleichzeitig diente die Veranstaltung einer Standortbestimmung in Bezug auf Forschung, Technologie, industrielle Umsetzung und Rahmenbedingungen. Dem grossen Know-how in der Schweiz stehen schwierige Marktbedingungen entgegen, die uns gegenüber anderen Industrieländern immer mehr in Rückstand geraten lassen.

In seinem Einstiegsreferat betonte BFE-Direktor Dr. Walter Steinmann die Bedeutung einer langfristigen Strategie bei der Photovoltaik-Förderung und forderte die Strombranche auf, in diesem Bereich aktiver zu werden. Der Ball wurde aufgenommen von den Vertretern der Elektrizitätsunternehmen Dr. Conrad Ammann (ewz, Zürich), Kurt Rohrbach (BKW, Bern) und Raymond Battistella (SIG, Genf). Nachdem ewz zu den innovativsten Akteuren in der Schweiz in Sachen Photovoltaik (Solarstrombörse) gehört, weiss Conrad Ammann, dass der Verkauf von Solarstrom positiv auf das Unternehmen wirken kann: ewz gelte allgemein als fortschrittlich, innovativ und glaubwürdig. Obwohl Ammann die Photovoltaik immer noch als teure Energie bezeichnet, findet er, dass sie kurzfristig überschätzt, langfristig jedoch immer noch unterschätzt wird.

Auch für Kurt Rohrbach ist die Photovoltaik ein Hoffnungsträger. Ihren Platz sieht er jedoch weiterhin als Ergänzung

Für Conrad Ammann ist Sonnenstrom ein Sympathieträger.

Dr. Walter Steinmann (l.), bfe, am Empfang in der ETH-Halle zusammen mit Wilfried Blum (r.), vse (Bilder: wü).

zu anderen Primärenergien. Dass der Verkauf von Solarstrom viel Sympathie bringt, sieht auch der Direktor von Services Industriels de Genève, Raymond Battistella. Das Genfer Versorgungsunternehmen konnte durch den Verkauf von Ökostrom ein sehr gutes Image aufbauen.

Gerhard Stryi-Hipp vom deutschen Bundesverband Solarindustrie und Koichi Sakuta von AIST Japan berichteten über die Photovoltaik-Fördermassnahmen in ihren Ländern. Durch eine Förderpolitik konnte der Markt in Deutschland innerhalb von vier Jahren verzehnfacht werden, während die Kosten um mehr als 20% gesunken seien. In Japan wurde die Förderung von Solarenergie sogar als Regierungsaufgabe erklärt und man spreche bereits von einem Programm 2030, welches auch das Recycling beinhaltet. Auch die Schweiz brauche dringend ein flächendeckendes, privates oder öffentliches Förderprogramm. Dies würde der Schweiz neue wirtschaftliche Chancen bieten, meinte Sylvère Leu, Geschäftsführer des europaweit tätigen Unternehmens SunTechnics. Dass die Industrie diese Technologie entdeckt hat, ist nicht neu. Der liechtensteinische Technologiekonzern Unaxis entwickelt Produktionssysteme für Dünnfilm-Siliziumzellen, wie Dr. Ruurd Boomsma von Unaxis Solar erläuterte. Ähnlich optimistisch äussert sich Dr. Winfried Hoffmann von RWE Schott Solar. Er sieht eine respektable Industrie heranwachsen.

Die begleitende Ausstellung in der ETH-Halle hatte viel Interessantes zu bieten.

Kurt Rohrbach, BKW Bern.

Raymond Battistella, SIG Genf.

Im Referatsblock «Energieertrag und Qualitätssicherung» zeigten verschiedene Referenten auf, wie alle Komponenten von PV-Systemen laufend optimiert werden. Ulrike Jahn vom deutschen Institut für Solarenergieforschung belegte, wie die konsequente Förderung von Demonstrationsanlagen in den letzten zehn Jahren enorme Fortschritte bewirkten. Wie wichtig für den Ertrag gut funktionierte Wechselrichter sind, zeigte Prof. Dr. Häberlin von der Fachhochschule HTI Burgdorf, ebenso betonte er, dass die Wartung einer Anlage äusserst wichtig sei. Die Zuverlässigkeit von Solarstromanlagen wird auch mit der neuen Schweizer PV-Installationsnorm gefördert, die von André Moser von electrosuisse vorgestellt wurde. Die PV-Norm soll ab 2005 gültig sein.

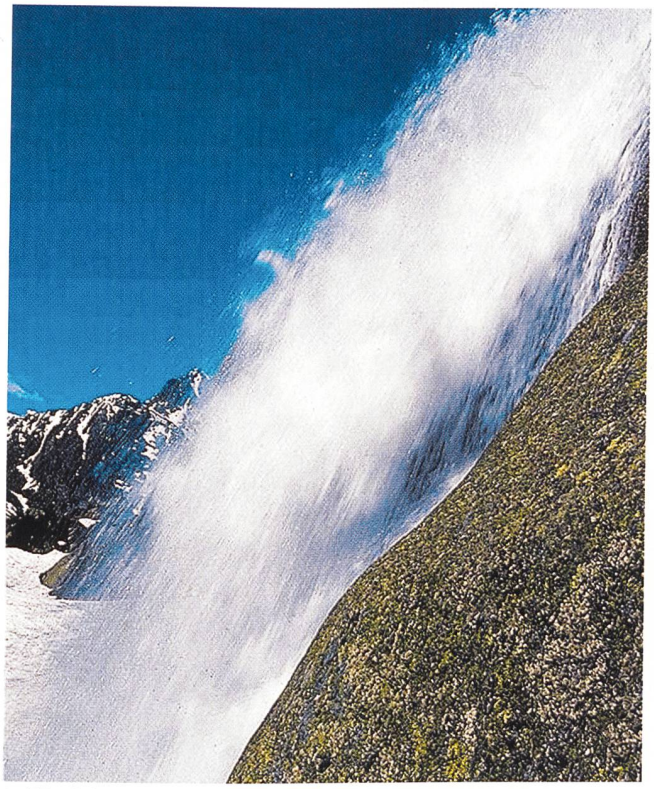
Solarstromanlagen auf und an Gebäuden sind das am schnellsten wachsende Marktsegment der Photovoltaik. Sonnenenergie kann so zum aktiven Teil der Gebäudehülle werden: Sie bietet multifunktionalen Zusatznutzen und zugleich neuen gestalterischen Spielraum. Dieser Themenbereich war zentral für den zweiten Veranstaltungstag.

Ulrike Jahn: PV-Systeme werden laufend verbessert.

Über 200 aufmerksame Zuhörer informierten sich über den neusten Stand der Photovoltaik in der Schweiz.

Dokumentation

Tagungsband 1 und 2 der 5. Nationalen Photovoltaik-Tagung *Integration Solarstrom – Architektur* können für 150.– Franken (exkl. MwSt. und Versandkosten) beim Verband Schweizerischer Elektrizitätswerke, Wilfried Blum, Hintere Bahnhofstrasse 10, 5001 Aarau, Tel. 062 825 25 22, wilfried.blum@strom.ch bestellt werden.



Juchlibach beim Grimselsee (Bild: kwo).

Gute Zeiten für Schweizer Wasserkraft

(gp) An der 3. European Conference on Green Power Marketing, welche vom 18. bis 19. März 2004 in Lausanne stattfand, prognostizierten Wirtschaftsexperten, dass in Europa der Stromkonsum bis 2020 um 40% zunehmen könnte. Da die Energieproduzenten die Überkapazitäten der letzten Jahre abgebaut haben und sich der Bau neuer Anlagen verzögert, wird Strom wieder zu einem knappen Gut. Die Folge: Die Börsenpreise für Strom werden in den nächsten zehn Jahren deutlich steigen. Von dieser Entwicklung und vor allem auch dank neuer Umweltmassnahmen der EU (CO_2-Beschränkung) wird vor allem die Wasserkraft profitieren.

Stromkennzeichnung

Per Direktive hat die EU-Kommission beschlossen, dass bis zum 1. Juli 2004 in allen Mitgliedländern die Stromkennzeichnung eingeführt werden muss. Dadurch soll für die Konsumentinnen und Konsumenten mehr Transparenz geschaffen werden. Die EU-Direktive verlangt, dass dem Kunden mindestens einmal im Jahr schriftlich offengelegt werden muss, woher sein Strom stammt und wie er produziert wurde.

Die Schweiz, die ihren Strommarkt noch nicht liberalisiert hat, aber auf dem gemeinsamen europäischen Markt einer der wichtigen Handelspartner ist, will die Stromkennzeichnung ebenfalls einführen. Energieexperten gehen davon aus, dass die europaweite Stromkennzeichnung zu einer erhöhten Nachfrage nach «sauberer» Energie führt. Dass Wasserkraft vermehrt verlangt wird, zeigte sich in Österreich, das die Stromkennzeichnung bereits eingeführt hat. Die Energieunternehmen sahen sich gezwungen, ihre Stromimporte durch Wasserkraftzertifikate «ökologisch aufzuwerten», um befürchteten Kundenprotesten vorzubeugen. Dies war möglich, weil bereits heute die ökologische Qualität der Wasserkraft in Form von Zertifikaten losgelöst vom eigentlichen physikalischen Stromverkauf gehandelt wird.

www.greenpowermarketing.org

Eurelectric Trading Day: Emissionshandel und Grosshandelsmärkte

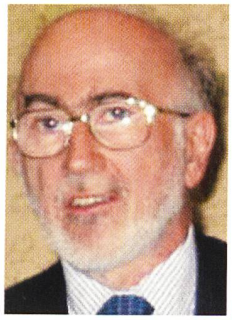
Eurelectric-Generalsekretär Paul Bulteel hiess beinahe 200 Delegierte willkommen (Bilder: eurelectric).

Der 6. Eurelectric Trading Day (2. April) widmete sich den Auswirkungen des Emissionshandels auf die Grosshandelsmärkte. Bill Kyte, Vorsitzender des Eurelectric-Komitees «Environment and Sustainable Development», nannte eine umsichtige Zuteilung in der Startphase, eine klare Definition des rechtlichen und bilanztechnischen Status der Zertifikate als Grundvoraussetzung für einen funktionierenden und effizienten Emissionshandel. Obwohl der Energiebedarf in den Jahren 1990 bis 2000 um 23% stieg, konnte die Elektrizitätswirtschaft die Emissionen um 3% senken. Kyte bekräftigte das Engagement der E-Wirtschaft, den Klimawandel zu bekämpfen, warnte aber gleichzeitig vor einem Alleingang der EU, der zu einer Beeinträchtigung der Wettbewerbsfähigkeit der europäischen Elektrizitätswirtschaft führen könnte. Garth Edward, Shell Manager, erläuterte in seinem Referat die künftigen Aufgaben, denen sich die vom Emissionshandel betroffene Unternehmen künftig stellen werden müssen.

Chris Rowland, Abteilungsleiter bei der Dresdner Kleinwort Wasserstein, beleuchtete Faktoren, die den Stromgrosshandelspreis beeinflussen werden. Mittelfristig bezifferte er den Preis für eine Tonne CO_2 auf 15 Euro, wobei sich nationale Unterschiede ergeben werden. Bis 2012 werden sich laut Rowland die Energiepreise über Europa angleichen. Der Behauptung, dass die Elektrizitätswirtschaft durch den Emissionshandel übermässige Gewinne («windfall profits») erzielen könnte, wollte sich Rowland nicht anschliessen. Annick Carpentier, Vertreterin der Vereinigung der energieintensiven Industrie, widersprach Rowland und wies auf Studien hin, die von einem signifikanten Anstieg der Energiepreise im Zuge des Emissionshandels ausgehen. Sie trat für einen offenen Dialog der Energieproduzenten mit der Industrie ein. Bill Kyte wies in diesem Zusammenhang auf die bevorstehende Einrichtung einer Eurelectric-Task Force, die sich mit den Auswirkungen des Emissionshandels auf die Energiepreise beschäftigen wird, hin und begrüsste einen Dialog mit der energieintensiven Industrie.

www.eurelectric.org

Chris Rowland



Bill Kyte

Starke Sonnenenergie in Hünenberg

(bn/w) Die Firmen BE Netz AG, Luzern, und Urs Bühler Energy Systems in Cham luden zu einer Photovoltaiktagung am 5. März in Hünenberg ein. Die Veranstaltung stand unter dem Patronat der Elektro-Genossenschaft Hünenberg (EGH) und der Gemeinde Hünenberg. An der Tagung beleuchteten namhafte Referenten energetische, politische und volkswirtschaftliche Aspekte der Stromerzeugung mit der Sonne.

Pionierleistung eines Zuger Elektrizitätswerks

In seinem Eingangsreferat zeigte Werner Gretener, der Präsident der EGH, auf, wie einige Hünenberger 1912 weitsichtig eine Genossenschaft gründeten und im kleinen Bauerndorf von damals alle Gehöfte mit Elektrizität versorgten. Er spannte den Bogen bis in die heutige Zeit und beschrieb eindrücklich, wie ein kleines Elektrizitätswerk (EW) mit viel Engagement den Einsatz von Photovoltaik vorantreiben kann.

Arbeitsmarkt Photovoltaik

Dr. Stefan Nowak, Programmleiter Photovoltaik beim Bundesamt für Energie, wies mit einem Blick in Nachbarländer darauf hin, dass die Schweizer Führungsrolle in der Solarenergie, längst Geschichte ist. Dennoch gibt es Schweizer Firmen, die mit ihren Photovoltaikprodukten im nahen Ausland Erfolg haben. Eric Nussbaumer, Geschäftsführer der bedeutenden Basler Energiegenossenschaft ADEV, betonte, dass ein weitaus grösserer Teil von Arbeitsplätzen im Ausland geschaffen wird. Die Rahmenbedingungen für den Investor sind z.B. in Deutschland viel besser als bei uns.

Erfolgreiche Firmen arbeiten für die Photovoltaik

An der Tagung wurde auch das erfolgreiche Schaffen von Schweizer Photovoltaikfirmen gezeigt. AluStand, ein Solarmontagesystem, wird heute überall in Europa eingesetzt. Dieses Produkt, von Urs Bühler entwickelt, wird von der BE Netz AG vertrieben.

Christoph von Bergen, Mitinhaber der Sputnik Engineering, die SolarMax-Wechselrichter herstellt, führt seine Firma mit 25 Mitarbeitern in Biel, weitere 40 Arbeitsplätze von Zulieferern kommen dazu. Die Bieler produzierten im Jahr 2003 Wechselrichter für Solaranlagen mit einer Leistung von insgesamt 25 Megawatt und bauten ihre Stellung als drittgrösster Lieferant in Europa aus.

Am grössten Solarkraftwerk in Deutschland, in Bürstadt (5 Megawatt Leistung) ist eine weitere Schweizer Firma massgeblich beteiligt: Die Ernst Schweizer AG aus Hedingen liefert ihr SOLRIF-Rahmensystem zum Bau dieser riesigen Anlage. Zum Vergleich, in der gesamten Schweiz werden jährlich rund 2 Megawatt gebaut.

Eine Solaranlage ist in 30 Minuten gebaut

Als Highlight der Tagung, konnten die vielen interessierten Teilnehmer den Bau einer kompletten zwei Kilowatt Solaranlage miterleben. Mit dem AluStand-Montagesystem war die Anlage in einer Rekordzeit von 30 Minuten erstellt und lieferte trotz trübem Wetter die ersten Kilowattstunden Sonnenenergie ins Netz. Eine Anlage dieser Grösse deckt den halben jährlichen Strombedarf eines Vierpersonenhaushaltes ab. Vor zehn Jahren baute Adrian Kottmann, Geschäftsführer der BE Netz AG, eine vergleichbare Anlage noch in fünf Arbeitstagen!

Sonnenstrom in Rekordzeit (Bilder: Benetz).

Weitere Veranstaltungen finden Sie online / Pour d'autres manifestations: www.electrosuisse.ch, www.strom.ch

Kontakte Electrosuisse und VSE / contacts Electrosuisse et AES

ACY: yeliz.aciksoez@strom.ch, Tel. 062 825 25 47
BEE: elisabeth.bernet@electrosuisse.ch, Tel. 01 956 13 28
BIT: toni.biser@strom.ch, Tel. 062 825 25 46
BLW: wilfried.blum@strom.ch, Tel. 062 825 25 22
CHF: francine.chavanne@electrosuisse.ch, Tel. 021 312 66 96
CIG: cigre@electrosuisse.ch, Tel. 01 956 11 83
ESI: esi@elettricita.ch, Tel. 091 821 88 21
ETG: etg@electrosuisse.ch, Tel. 01 956 11 80/83
GIT: therese.girschweiler@electrosuisse.ch, Tel. 01 956 11 83
GRP: peter.grass@strom.ch, Tel. 062 825 25 15
HUM: martina.huber@strom.ch, Tel. 062 825 25 23
ITG: itg@electrosuisse.ch, Tel. 01 956 11 80/83
KEH: herbert.keller@electrosuisse.ch, Tel. 01 956 12 33
LEU: ueli.lerchmueller@strom.ch, Tel. 062 825 25 45
LUH: hilda.lutz@electrosuisse.ch, Tel. 01 956 11 80
MAC: michaela.marty@electrosuisse.ch, Tel. 01 956 11 75
MER: regula.menziger@strom.ch, Tel. 062 825 25 21
MOH: heinz.mostosi@electrosuisse.ch, Tel. 01 956 11 58
MON: rosa.montano@strom.ch, Tel. 062 825 25 44
MOR: ruth.moser@electrosuisse.ch, Tel. 01 956 12 96
PAC: charles.pachoud@electrosuisse.ch, Tel. 021 312 66 96
REM: monika.reinhard@electrosuisse.ch, Tel. 01 956 12 51
STR: www.strom.ch
VEM: marius.vez@electrosuisse.ch, Tel. 021 312 66 96

VSE/AES

Fachausbildung für Mitarbeiter in Kraftwerken, Unterwerken und Netzbetrieb (Kursteil A: Netzelemente)	10.5.04 Baden	ACY
Assistentinnen-Seminar	13./14.5.04 Nottwil	MER
Kontrolle öffentlicher Beleuchtungsanlagen (komplett)	17.5.04 Kallnach	ACY
Contrôles au sein du réseau d'éclairage public (complet)	18.5.04 Kallnach	ACY
Kurzschluss-Versuche im Centre d'Essai et de Formation CEF	26.5./4.6./19.10./28.10.04 Préverenges	LEU
Fachausbildung für Mitarbeiter in Kraftwerken, Unterwerken und Netzbetrieb (Kursteil A: Netzelemente)	26.5.04 Baden	ACY
ELWO-Infotagung	8.6.04 Zürich	HUM
Kurzschluss-Versuche im Centre d'Essai et de Formation CEF: Kürzere Vorführung	16.6./13.10.04 Préverenges	LEU
Kontrolle öffentlicher Beleuchtungsanlagen (komplett)	17.6.04 Kallnach	ACY
Messen und Störungssuche in elektrischen Verteilnetzen komplett	18.6.04 Kallnach	ACY
Jubilarenfeier VSE	19.6.04 Montreux	ZUM
Fachausbildung für Mitarbeiter in Kraftwerken, Unterwerken und Netzbetrieb (Kursteil B: Schaltanlagen und Leittechnik) komplett	16.7./8.9.04 Baden	ACY
Erdungsmessungen in elektrischen Verteilnetzen	06.9.04 Kallnach	ACY
Sicheres Arbeiten auf Hochspannungsfreileitungen	7./9.9.04 Kallnach	ACY
Branchenkunde Elektrizität Modul 1: Elektrotechnische Grundlagen	13.9./ 13.10./ 5./10.11.04 Bern	ACY
Generalversammlung VSE	17.9.04 Bad Ragaz	LEU
Branchenkunde Elektrizität Modul 4: Installation/Grosshandel	23.9.04 Zürich	ACY
Branchenkunde Elektrizität Modul 3: Energie/Handel	29.9./18.10./12.11.04 Emmen	ACY
Branchenkunde Elektrizität Modul 2: Produktion/Verteilung in Baden	4.10./ 17.11./26.11./1.12.04 Baden	ACY

Electrosuisse

"Kurs für die Praxisprüfung «Fachkundigkeit» für Elektroinstallationen"	bis Juni Baden	MOR
B3 - Séminaire de mesure OIBT	12.5.+9.9.04 Noréaz FR	VEM
B5 Séminaire sur les ensembles d'appareillage	25./26.5.04 Nexans Cossonay-Gare	CHF
120. (ordentliche) Generalversammlung von Electrosuisse/120e Assemblée générale (ordinaire) d'Electrosuisse	26.5.04 Baden	LUH
Elektrobiologie II – Messpraktikum und Hochfrequenz (1 Tag)	10.6.04 Fehraltorf	MOR
D1 Séminaire pour employés de maintenance	15./16.6.+5./8.10.04 Noréaz FR	CHF
Arbeiten unter Spannung (2 Tage)	15.+22.6./28.10.+4.11.04 Fehraltorf	KEH
Bulletin-Leserreise zur Autostadt in Wolfsburg	18.-20.6.04 Wolfsburg	MOH
Die EN/IEC 60601-1: Konformität von elektrischen Medizinprodukten (1 Tag)	23.6./9.11.04 Fehraltorf	MOR
B4 Séminaire sur les installations basse tension	24.6.+9.11.04 Noréaz FR	CHF
Schaltgerätekombinationen und elektrische Ausrüstungen von Maschinen - EMV-Problemlösungen in der Praxis (1 Tag)	24.6.04 Fehraltorf	MOR
Elektrobiologie III – Auswertung der Messungen elektrischer und elektromagnetischer Felder (1 Tag)	30.6.04 Fehraltorf	MOR
Stückprüfung: Schaltgerätekombinationen - Durchführung der praktischen Messungen in kleinen Gruppen (1/2 Tag)	1.7.04 Fehraltorf	MOR
Schulung für innerbetriebliche Installationsarbeiten nach Art. 13 NIV (5 Tage)	25./26.8./1./2./8.9.04 Fehraltorf	MOR
Sicherer Umgang mit Elektrizität - SIUMEL (1 Tag)	26.8.04 Fehraltorf	MAC
Die EN/IEC 61010-2-101 / Richtlinie 98/79/EG: Anforderungen an die Konformität von Medizingeräten für In-vitro-Diagnostik (1/2 Tag)	31.8.04 Fehraltorf	MOR
Workshop Messen - Inbetriebnahme, Störungssuche, Erstprüfung nach NIN 2000, Aufgaben aus der Praxis (2 Tage)	7.+14.9.04 Fehraltorf	MAC
Die EN/IEC 60335-1 Elektrogeräte für Haushalt und Gewerbe	9.9.04 Fehraltorf	MOR
C1 - Séminaire pour électricien d'exploitation	15./16./21./22./23.9.04 Noréaz FR	CHF
Schulung für Installationsarbeiten an besonderen Anlagen nach Art. 14 und Anschlussarbeiten nach Art. 15 NIV (5 Tage)	15./16./22./23./29.9+16./17./23./24./30.11.04 Fehraltorf	MOR
Sicherheit in elektrischen Anlagen Workshop mit dem neuen Fachbuch	15.9.04 Fehraltorf	MOR
Niederspannungsrichtlinie 73/23/EEC (1 Tag)	21.9.04 Fehraltorf	MOR

B1 - Séminaire NIBT	30.9.04 Noréaz FR	VEM
Praktisches Messen - Grundkurs (1 Tag)	19.10.04 Fehraltorf	MAC
Niederspannungs-Schaltgerätekombinationen TSK, PTSK EN 60439-1 (3 Tage; Tage auch einzeln buchbar)	26.10./3.11./16.+18.11.04 Fehraltorf	MOR
Die EN 60204-1 und ihre Umsetzung in der Maschinenrichtlinie 98/37/EG (1 Tag)	27.10.2004 Fehraltorf	MOR
Erdungsseminar: Erden, Potenzialausgleich, Erderleitsätze Electrosuisse (SEV) 4113 (1 Tag)	28.10.04 Fehraltorf	MOR
Schulung NIV 2002 - NIV+NIVV+Messseminar (1 Tag)	10.11.04 Fehraltorf	MAC
Instandhaltung und Prüfung elektrischer Geräte Kurs (1 Tag)	11.11.04 Fehraltorf	MOR
D2 - Séminaire pour autorisation de raccorder	11./12./17./18./19.11.04 Noréaz FR	CHF
Schulung NIV 2002 - WK für Kontrolleure (1 Tag)	25.11.04 Fehraltorf	MAC
Notfallmedizinische Kurse nach den heutigen Kriterien (FMF)	auf Anfrage, Fehraltorf	BEE

ETG und/et ITG: Fachgesellschaften / Sociétés spécialisées

Informationsnachmittag der Fachgesellschaften, anschliessend an die GV von Electrosuisse - Après-midi d'information des sociétés spécialisées à la suite de l'Assemblée générale d'Electrosuisse	26.5.04 Baden	ETG
Engpassmanagement und Intraday-Energieaustausch. Dreiländertagung Electrosuisse/VDE und OGE	15./16.6.04 München	ETG
GIS/NIS-Systeme - Systèmes GIS/NIS	22.9.04 Luzern	ETG
OPC News 2004: Neuheiten und Erfahrungen über Object Linking and Embedding for Process Control	6.5.04 Winterthur	ITG
Informationsnachmittag der Fachgesellschaften, anschliessend an die GV von Electrosuisse - Après-midi d'information des sociétés spécialisées à la suite de l'Assemblée générale d'Electrosuisse	26.5.04 Baden	ITG
Infonachmittag der Fachgruppe SW-E: Design testbarer Architekturen und Anwendungssysteme	3.6.04 Fehraltorf	ITG
Réseaux 2004: perspectives. Manifestation de jubilé de l'ITG: 20 ans!	23.6.04 Yverdon	ITG
Bleifreie Elektronik - Logistik im Griff?	29.9.04 Windisch	ITG

Schweiz/Suisse

Assemblée générale des Electriciens Romands	11.5.04 Sion	Les Electriciens Romands - RE, Lausanne, Tel. 021 310 30 30, www.electricite.ch
Journées de formation et de sensibilisation sur les dangers de l'électricité dans les réseaux électriques (Programm A)	12.5./27.5./23.9./29.9./27.10.04 Préverenges	CEF - Les Electriciens Romands, Lausanne, Tel. 021 310 30 30, www.cef.ch
Internationaler Kongress: Frauen in Naturwissenschaften und Technik "FiNuT"	20.-23.5.04 Winterthur	FiNuT, Zürich, Tel. 043 311 10 58, www.finut2004.ch
Fachmesse für Förder-, Kennzeichnungs-, Lager- und Verpackungstechnik	24.-27.5.04 Basel	MCH Messe Basel AG, Basel, Tel. 058 206 22 33, www.messe.ch
PCIC Europe: 1st European Conference on Electrical and Instrumentation Applications in the Petroleum, Chemical and Pharmaceutical Industry	27./28.5.04 Basel	VDI/VDE, www.pcic-europe.org
Journées de formation et de sensibilisation sur les dangers de l'électricité dans les réseaux électriques (Programm B)	28.5./3.6./24.9./29.10.04 Préverenges	CEF - Les Electriciens Romands, Lausanne, Tel. 021 310 30 30, www.cef.ch
Energiewirtschaftliches Kolloquium	6.5./13.5./10.6./17.6./1.7.04 Zürich	ETH, Zürich, Tel. 01 632 06 50
Fachtagung: AlpTransit Schweiz	17./18.6.04 Interlaken	sia, Baden, Tel. 056 200 23 33, www.swisstunnel.ch
7. Int. Energieforum sun21 mit Preisverleihung prix pegasus (22.6.)	18.-24.6.04 Basel	sun21, Basel, Tel. 061 227 50 55, www.sun21.ch
6th Lucerne Fuel Cell Forum 2004	28.6.-2.7.04 Luzern	EFCF, Oberrohrdorf, Tel. 056 496 72 92, www.efcf.com
Journées de formation: Connaissance de la branche «Electricité» (4 jours)	15./16./ 22./23.9.+29./30.9./6./7.10.04 Lausanne/E-M Renens	Les Electriciens Romands - RE, Lausanne, Tel. 062 834 03 04, www.electricite.ch
B6 - Séminaire ATEX (ATmosphères EXplosibles)	14.10./18.11.04 CFPS, Noréaz	Eddy Fournier
EMC Zurich 2005	14.-18.2.05 Zürich	ETH, Zürich, Tel. 01 632 29 51, www.emc-zurich.ch

Ausland/Etranger

WindEnergy	11.-14.5.04 Hamburg	Hamburg Messe, Hamburg, Tel. +49 40 3569-2123, www.windenergy-hamburg.de
Versorgungs- und Spannungsqualität - eine Herausforderung für Kunden, Netzbetreiber und Hersteller	11.-12.5.04 Augsburg	VWEW, Frankfurt a.M., Tel. +49 69 63 04 460, www.vwew.de
PCIM 2004	25.-27.5.04 Nürnberg	Mesago Messe, Stuttgart, Tel. +49 711 61946 0, www.mesago.de
Eurelectric Annual Convention and Conference: Energy Liberalisation: Where Do We Go From Here?	14./15.6.04 Lyon	Eurelectric, Brussels, Tel. +32 2 515 1000, www.eurelectric.org
Facility Management 2004: Messe und Kongress	15.-17.6.04 Düsseldorf	Mesago Messe, Stuttgart, Tel. +49 711 61946 0, www.mesago.de
SMT/Hybrid/Packaging 2004	15.-17.6.04 Nürnberg	Mesago Messe, Stuttgart, Tel. +49 711 61946 0, www.mesago.de

Call for Papers

EMC Zurich 2005 - Preliminary paper submission for regular sessions (in PDF format only): 2.7.04	14.-18.2.05 Zürich	Gerotron Communications GmbH, D-Graefelfing, www.emc-zurich.ch
CIRED 2005 / Call for Papers: 12.7.04	6.-9.6.05 Turin	CH Nationalkomitee CIGRE/CIRED, Fehraltorf, Tel. 01 956 11 52, www.cired.ch
EURELECTRIC Annual Conference 2005	13./14.6.05 Wien	Eurelectric, Brussels, Tel. +32 2 515 10 00, www.eurelectric.org